

Niklaus Meienberg

Vielleicht sind wir morgen schon bleich u. tot

*Chronik der fortlaufenden Ereignisse,
aber auch der fortgelaufenen*

Limmat Verlag Genossenschaft
Zürich

Inhalt

Im Feld

- 11 Vielleicht sind wir morgen schon bleich u. tot
29 Gefühle beim Öffnen der täglichen Post und Hinweis
auf das «Interstellar Gas Experiment»
40 Zürich du mein blaues Wunder
50 Portugiesischer Oktober

Verjagt und ausgegrenzt

- 77 Eine Reise zu den Täufern im Jura
93 Einen Diplomatenpass hätte Zeynel K. auch gern
100 Auskünfte von Karola & Ernst Bloch betr. ihre Asyl-
anten-Zeit in der Schweiz, nebst ein paar anderen
Erwägungen
116 Frau Kopp wird Herr (des Problems)
119 Ein Denkinfarkt

Vom Erfolg der Verbrämungen

- 125 Inglins Spiegelungen
138 Die Schonfrist
140 Vom Heidi, seiner Reinheit und seinem Gebrauchswert

Stehende und bewegte Bilder

- 157 Ob das Fotografieren wirklich nicht geholfen hat
166 Der hat's verdient!
168 Hartnäckiges bebildertes Gedächtnis

- 172 Lieber Hendrick mein Herz –
175 Als Bern noch lebte (inkl. Friedhof)

*Die Würde der Republik oder Kassandras
schönes métier*

- 181 Anmerkungen zur politischen Kultur der Lüge (betr.
Kopp-Kopp, 1984)
193 Das Aschenbrödel in den groben Schuhen
200 Ein gravierender Fall
206 Wir haben den Koller. Und Cavio Flotti.

*Die hängenden Gärten der Geschichte und
das Spalier der Historiker*

- 215 Bonsoir, Herr Bonjour
233 Bonjour Monsieur
241 Vorwärts zur gedächtnisfreien Gesellschaft!
252 Kurzer Briefwechsel, Clio zu Ehren
258 Kein schöner Land (als dieses unser narkotisiertes)

Umweltbelastungen

- 265 Vom Ozon und seinen Verwaltern
270 Ährenlese im Biswind
279 Die beste Stadt für Hunde
281 Hoi zemma!
285 Eine Adventsansprache, gehalten vor den Mitgliedern
des Art Directors Club Zürich, der Dachorganisation
für Reklamiker, am 12. Dezember '88